

Die 11b packt beim Postkult e.V. mit an

Die 11b zusammen mit Frau Hinniger konnte man Freitag im Böllberger Weg 5 antreffen. Hier arbeiten gerade der Postkult e.V. und seine Mitstreiter an der Entstehung eines soziokulturellen Zentrums für Glaucha.

Nach dem Motto „Bewegen Beleben Erleben“ verfolgt der Postkult e.V. das Ziel, das kulturelle Leben und das kreative Potenzial unserer Stadt durch Projekte zu fördern und Ideen von Mitbürgern und Nichtmitbürgern der Stadt Halle eine Plattform zu bieten. Für seinen Einsatz gewann der Verein 2010 den 2. Preis des Jugend-Engagement-Wettbewerbes Sachsen-Anhalt.

Die Frage, woher der eher unpassend erscheinende Name kommt, ist einfach zu beantworten: Nachdem die jungen und engagierten Hallenser sich im Januar 2007 zusammengefunden hatten, starteten sie direkt ihr erstes Projekt: Sie organisierten ein interkulturelles Festival im



alten Postamt (Triftstraße), was die Gaststätte zu neuem Leben erweckte. Schon an diesem Beispiel wird klar, dass der interkulturelle Aspekt für den Verein eine wesentliche Rolle spielt.

Hauptsächlich beschäftigt sich der Postkult e.V. also mit der Wiederbelebung leerstehender oder in Vergessenheit geratener Gebäude und Brachflächen. Dies geschieht durch kreative, soziale und kulturelle Nutzungsideen von allen, die sich beteiligen wollen. Finanziell werden die Projekte dabei durch den Bund und verschiedene andere Vereine und Initiativen unterstützt.



Im Fall des Projekts, dass die 11b nun einen Tag tatkräftig unterstützen durfte, sollen speziell Jugendliche ihre Ideen einbringen und aktiv an der Umsetzung arbeiten. Dazu gehört zunächst aber auch das Aufräumen und Entmüllen der entsprechenden Gelände und Räumlichkeiten. Hier sahen die Schüler ihre Aufgabe. Sie halfen mit, den Innenhof im Böllberger Weg 5 zu entmüllen und aufzuräumen. Dabei mussten hauptsächlich die ehemaligen Müllhalden des nebenstehenden Malerbetriebs, der das Gelände seit der Wende zu diesem Zweck nutzte, beseitigt werden.

Alle packten fleißig mit an und im hinteren Teil des Geländes versuchten ein paar junge kräftige Kerle einen Durchbruch zum Stadtgarten zu machen. Dies ist ebenfalls ein schon älteres Projekt des Postkult e.V. Bei der Arbeit hatten alle sehr viel Spaß! Frau Hinniger entdeckte dabei ihr Talent als Bauleiterin. Diesen Beruf möchte sie dann ausüben, wenn ihre Lehrerkarriere irgendwann beendet sein sollte. Es gab auch interessante Funde, wie ein altes Dia mit dem Satz des Pythagoras drauf, oder ein kleiner rollender Schwan.

Mit ihrer Arbeit half die Klasse mit, den Grundstein für die Entstehung eines Cafés, eines Veranstaltungsraumes, einer Jugendbegegnungsstätte und den Einzug des Umsonstladens, der zuvor schon an verschiedenen Standorten in Halle sein Zuhause hatte zu legen. Der dahinter liegende Stadtgarten soll durch einen Durchbruch schließlich auch noch an das Gelände angeschlossen werden. Für ein Gebäude des Geländes gibt es noch keine Nutzungsidee. Hier sind kreative Ideen und die Motivation, diese auch selbstständig umzusetzen, von Jugendlichen und Schülern der Stadt Halle gefragt. Der Verein wirkt dabei lediglich unterstützend. Das Gefühl, zum kulturellen Stadtleben einen Beitrag leisten zu können, erfüllte die Schüler der 11b mit Freude. Vielleicht trifft man ja einige von ihnen jetzt des Öfteren nachmittags oder am Wochenende im Böllberger Weg 5 an!?



Weitere Informationen zum Verein selbst findet Ihr auf der Homepage:
www.postkult.de

Paula Blume, Johanna Kietzmann, Richard Friedrich (12b)